ŠKODA AUTO erzielt Rekordabsatz im ersten Halbjahr und hat Weichen für weiteres Wachstum gestellt

- **ŠKODA erzielt Rekord mit 652.700 Auslieferungen in den ersten sechs Monaten**
- **Erstmals übertrifft der Hersteller in einem Halbjahr den Umsatz von neun Milliarden Euro**
- **Mit „INDIA 2.0“ übernimmt ŠKODA federführend im Volkswagen Konzern den Ausbau der Modelloffensive in Indien**
- **Strategie 2025 setzt mit Elektromobilität, Digitalisierung und Internationalisierung wichtige Eckpfeiler für nachhaltiges Wachstum**

Mladá Boleslav, 1. Oktober 2018 – ŠKODA AUTO präsentiert sich im Rahmen der Paris Motor Show 2018 selbstbewusst: Die tschechische Traditionsmarke hat im ersten Halbjahr so viele Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert wie nie zuvor in der 123-jährigen Unternehmensgeschichte. Mit der Strategie 2025 hat das Unternehmen zudem die Weichen für weiteres Wachstum gestellt.

Derzeit beschäftigt ŠKODA AUTO weltweit mehr als 35.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in über 100 Märkten aktiv. Das Unternehmen unterhält drei Produktionsstandorte in Tschechien: die Fahrzeugwerke am Stammsitz Mladá Boleslav und in Kvasiny sowie das Komponentenwerk in Vrchlabí. Zudem fertigt ŠKODA seine Automobile in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern. Aktuell bietet ŠKODA acht Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAMIQ (in China), KAROQ, KODIAQ und SUPERB.

ŠKODA setzt neue Bestmarken

Das Unternehmen ist stabil aufgestellt und setzt seinen Erfolgskurs fort. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres hat der tschechische Automobilhersteller die Auslieferungszahlen aus dem Vorjahreszeitraum um 11,6 Prozent auf 652.700 ausgelieferte Fahrzeuge gesteigert. Damit erzielte ŠKODA im ersten Halbjahr ein neues Rekordergebnis. Auch im August stieg die weltweite Nachfrage nach ŠKODA-Modellen weiter: Im vorletzten Monat lieferte die tschechische Marke 91.800 Fahrzeuge an Kunden aus und übertraf damit das Ergebnis des Vorjahresmonats um 6,6 Prozent (August 2017: 86.100 Fahrzeuge).

Auch bei den Finanzergebnissen verzeichnet ŠKODA AUTO für das erste Halbjahr 2018 einen Bestwert. Der Autohersteller steigert den Umsatz um 5,1 Prozent auf 9,161 Milliarden Euro und übertrifft damit erstmals in den ersten sechs Monaten eines Jahres die Marke von neun Milliarden Euro. Das Operative Ergebnis erreicht mit 821 Millionen Euro weiterhin ein hohes Niveau.

ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier sagt: „Die Ergebnisse der ersten Jahreshälfte belegen eindrucksvoll, dass unsere Strategie 2025 greift. Unsere moderne und breite Modellpalette kommt bei den Kunden sehr gut an. Mit dem überarbeiteten FABIA und dem KODIAQ RS setzen wir im zweiten Halbjahr unsere Modelloffensive fort.“

ŠKODA setzt im Rahmen seiner Strategie 2025 auf Internationalisierung

Wachstumstreiber sind weiterhin die SUV-Modelle ŠKODA KODIAQ und ŠKODA KAROQ. Auf seinem weltweit größten Einzelmarkt China hat ŠKODA im Juni das Kompakt-SUV KAMIQ erfolgreich

eingeführt. Mit 165.500 ausgelieferten Fahrzeugen setzte ŠKODA im ersten Halbjahr in China fast doppelt so viele Fahrzeuge ab wie im zweitbesten Absatzmarkt Deutschland (93.000 Fahrzeuge). Der tschechische Heimatmarkt liegt auf Platz drei im ŠKODA Absatz-Ranking. Dahinter folgen die Länder Vereinigtes Königreich, Polen, Russland, Frankreich, Italien, Spanien und Österreich.

ŠKODA Absatzmärkte weltweit – die Top 10:

Platz	Land	Auslieferungen an Kunden im ersten Halbjahr 2018
1	China	165.900
2	Deutschland	93.000
3	Tschechische Republik	52.000
4	Vereinigtes Königreich	42.700
5	Polen	36.800
6	Russland	36.300
7	Frankreich	16.700
8	Italien	15.200
9	Spanien	14.800
10	Österreich	14.100

Das Unternehmen ist derzeit in 103 Märkten aktiv und plant, seine Präsenz auf 120 Länder auszubauen. Die Internationalisierung ist Bestandteil der ŠKODA Strategie 2025. Mit diesem Fahrplan hat das Unternehmen die Weichen auf Wachstum gestellt und ist für bevorstehende Herausforderungen der Automobilindustrie gut gerüstet.

ŠKODA AUTO startet Projekt „INDIA 2.0“

Ein Beispiel für die fortschreitende Internationalisierung der Marke ist „INDIA 2.0“. Experten prognostizieren den Aufstieg des Landes zum weltweit drittgrößten Automobilmarkt. Der Volkswagen Konzern investiert deshalb schwerpunktmäßig zwischen 2019 und 2021 eine Milliarde Euro in die Modelloffensive auf dem indischen Markt. ŠKODA setzt dieses Vorhaben federführend für alle Marken des Konzerns um.

„Mit unserem Projekt ‚INDIA 2.0‘ schaffen wir jetzt die richtigen Voraussetzungen, um auf dem indischen Markt nachhaltig zu wachsen“, sagt Maier und fügt hinzu: „Unser Ziel ist ambitioniert, aber erreichbar: Gemeinsam mit der Marke Volkswagen streben wir langfristig einen Marktanteil von bis zu fünf Prozent an, abhängig von der Markt- und Segmententwicklung.“

Alle künftig lokal in Indien entwickelten und produzierten Modelle basieren auf dem modularen Querbaukasten (MQB) des Volkswagen Konzerns. Der MQB erfüllt bereits heute die ab 2020 geltenden schärferen gesetzlichen Vorgaben in Indien. Mit dem Projekt „INDIA 2.0“ übernimmt ŠKODA AUTO gleichzeitig die Verantwortung für die Sub-Kompakt-Plattform MQB A0 zunächst mit dem Fokus auf Indien (MQB-A0-IN). Die Vorbereitungen für die lokale Entwicklung und Produktion der neuen, technisch zukunftsweisenden Volumenmodelle für die Marken ŠKODA und Volkswagen sind bereits in vollem Gange. Die Vorstellung des ersten ŠKODA Modells auf Basis der MQB-A0-IN-Plattform ist für 2020 vorgesehen.

2017 konnte ŠKODA AUTO die Auslieferungen in Indien im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 30 Prozent steigern. Die wachsenden Verkaufszahlen in Indien unterstreichen, dass die ŠKODA Modellpalette für indische Kunden attraktiv ist und eine hervorragende Ausgangsbasis für weiteres Wachstum darstellt.

Bereits seit Mai 2018 liefert ŠKODA AUTO seine Fahrzeuge auch in Singapur aus. Obwohl die Regierung des Stadtstaats eine Obergrenze für Neuzulassungen von Privatfahrzeugen eingeführt hat, gilt der Automobilmarkt in Singapur als Sprungbrett für den Markteintritt in Südostasien. Mit den ŠKODA Modellen RAPID SPACEBACK, OCTAVIA und OCTAVIA RS, SUPERB sowie den SUV KAROQ und KODIAQ will der Hersteller im südostasiatischen Stadtstaat Kunden gewinnen.

ŠKODA AUTO DigiLab: Kreativschmiede vernetzt IT-Experten
Zu den Kernthemen der Zukunftsstrategie 2025 zählen auch die Elektromobilität und die Digitalisierung von Unternehmen, Produkten und Fertigung sowie neue Mobilitätsdienstleistungen und Konnektivität. Damit will ŠKODA in zwei Dimensionen wachsen: Einerseits soll der Fahrzeugabsatz weiter erhöht werden, andererseits sollen neu aufzubauende Geschäftsfelder wie etwa digitale Mobilitätsservices den Wachstumskurs auf eine breitere Basis stellen.

Eine zentrale Rolle spielt dabei das Anfang 2017 gegründete ŠKODA AUTO DigiLab, das unter anderem die Innovationskraft und digitale Entwicklungskompetenz des tschechischen Automobilherstellers stärken soll. Konzipiert wie ein reaktionsschnelles IT-Start-up, erforscht und entwickelt diese Ideenwerkstatt neue Geschäftsmodelle, Lösungen und Produkte. Das Innovationszentrum sucht kontinuierlich nach neuen digitalen Ansätzen, um moderne Mobilitätsdienstleistungen für ŠKODA AUTO Kunden zu kreieren.

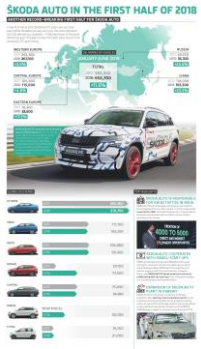
Zu den Aufgaben des ŠKODA AUTO DigiLabs zählt auch die Kooperation mit externen Innovatoren, Start-ups und Partnern. So ist das ŠKODA AUTO DigiLab seit Januar 2018 auch in Tel Aviv vertreten. Die Stadt gilt als Hotspot für die junge Gründerszene und IT-Experten von morgen. Das ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. sucht fortlaufend nach innovativen Projekten, die Potenzial für künftige Geschäftsmodelle der tschechischen Traditionsmarke haben. Im Mittelpunkt der Kooperationen stehen die Themen Big Data, Cyber-Sicherheit, Autosensoren, Industrie 4.0, Connected Car, Elektromobilität und Infotainment. Das ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. kooperiert vor Ort aktuell mit zehn Partnern, darunter der kürzlich gegründete Volkswagen Group Campus Tel Aviv. Mit vier Partnern befindet sich das ŠKODA AUTO DigiLab bereits in einer konkreten Phase der Projektentwicklung.

Weitere Informationen:

Tomáš Kotera
Leiter Unternehmenskommunikation
tomas.kotera@skoda-auto.cz
T +420 326 811 773

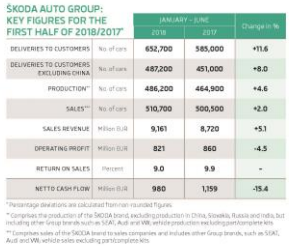
Zdeněk Štěpánek
Pressesprecher für Vertrieb, Finanzen und Business
zdenek.stepanek3@skoda-auto.cz
T +420 326 8 11771

Bilder zur Presseinformation:



Infografik: ŠKODA weiter auf Rekordkurs – mehr als 650.000 Auslieferungen im ersten Halbjahr 2018
Mit 652.700 ausgelieferten Fahrzeugen schließt ŠKODA das erste Halbjahr mit einem neuen Rekordergebnis ab. Im Vergleich zum Vorjahr legt ŠKODA damit um 11,6 Prozent zu.

Download Quelle: ŠKODA AUTO



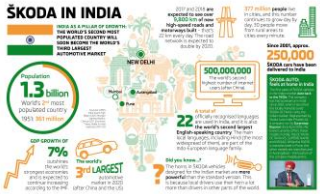
ŠKODA AUTO GROUP: KEY FIGURES FOR THE FIRST HALF OF 2018/2017*

		JANUARY - JUNE 2018	JANUARY - JUNE 2017	Change in %
DELIVERIES TO CUSTOMERS	No. of cars	652,700	585,000	+11.6
DELIVERIES TO CUSTOMERS EXCLUDING CHINA	No. of cars	487,200	451,000	+8.0
PRODUCTION**	No. of cars	486,200	464,900	+4.6
SALES***	No. of cars	510,700	500,500	+2.0
SALES REVENUE	Million EUR	9,161	8,720	+5.1
OPERATING PROFIT	Million EUR	821	860	-4.5
RETURN ON SALES	Percent	9.0	9.9	-
NETTO CASH FLOW	Million EUR	980	1,159	-15.4

* Percentage deviations are calculated from non-rounded figures.
** Comprises the production of the ŠKODA brand, excluding production in China, Slovakia, Russia and India, but including other Group brands such as SEAT, Audi and VW, vehicle production excluding part/complete kits
*** Comprises sales of the ŠKODA brand to sales companies and includes other Group brands, such as SEAT, Audi and VW, vehicle sales excluding part/complete kits

Infografik: ŠKODA AUTO erzielt 821 Millionen Euro Operatives Ergebnis im ersten Halbjahr 2018
Die Umsatzerlöse von ŠKODA AUTO stiegen von Januar bis Juni 2018 um 5,1 Prozent auf 9,161 Milliarden Euro (erstes Halbjahr 2017: 8,720 Milliarden Euro). Die Auslieferungen an Kunden legen von Januar bis Juni dieses Jahres um 11,6 Prozent auf den neuen Rekordwert von 652.700 Fahrzeugen zu.

Download Quelle: ŠKODA AUTO



Infografik: Projekt „INDIA 2.0“ – ŠKODA AUTO übernimmt für den Volkswagen Konzern die Verantwortung auf dem indischen Markt
ŠKODA AUTO und Volkswagen planen die Marktanteile in Indien signifikant zu steigern. Die Vorstellung des ersten ŠKODA Modells auf Basis der MQB-A0-IN-Plattform ist für 2020 vorgesehen.

Download Quelle: ŠKODA AUTO

Produktion des aufgewerteten ŠKODA FABIA in Mladá Boleslav

Montage des aufgewerteten ŠKODA FABIA im Stammwerk in Mladá Boleslav.

Download

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA AUTO

- wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- bietet seinen Kunden aktuell acht Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ (in China) und SUPERB.
- lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.

ŠKODA Media Services
media@skoda-auto.cz

Download on the App Store
Get it on Google play

FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

Follow @skodaautonews